

„Jeder von uns sollte Solidarität zeigen“

INTERVIEW Vereinschefin Lydia Staltner ist für den Deutschen Engagementpreis nominiert

Lydia Staltner, Gründerin und Vorsitzende des Vereins „Lichtblick Seniorenhilfe“, ist für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Seit vielen Jahren kümmert sich ihr Verein um Rentner in Not, vor allem in Oberbayern – auch unsere Zeitung und die Sparda-Bank München unterstützen Lichtblick Seniorenhilfe im Rahmen einer alljährlichen großen Spendenaktion. Ein Interview zu einem Thema, das uns alle angeht.

Sie sind nominiert für den Deutschen Engagementpreis – was bedeutet das für Sie?

Die Nominierung war eine unglaubliche Überraschung für mich und unseren Verein. Seit mehr als 15 Jahren bekommen wir bei Lichtblick Seniorenhilfe Tag für Tag Schicksale von armen Rentnern mit – Menschen, die ein Leben lang gearbeitet haben und deren Rente trotzdem nicht für das Nötigste reicht. Wir wollen nicht wegschauen. Man darf so etwas nicht einfach hinnehmen! Dass wir jetzt für diesen Preis vorgeschlagen wurden, ist eine Wertschätzung unserer Arbeit. Und das motiviert uns: Wir wollen noch mehr bewegen und auch in Zukunft für bedürftige Senioren da sein!

Ganz konkret: Warum ist das Engagement für ältere Menschen so wichtig?

Wenn es um Spenden geht, werden ältere Menschen oft noch vergessen – dabei waren sie es, die dieses Land wieder



Für Ältere in Not da: Lydia Staltner, hier mit der Rentnerin Johanna Ostermeier. VEREIN

aufgebaut haben, die maßgeblich an unserem heutigen Wohlstand beteiligt waren! Diese Lebensleistung muss gesehen und gewürdigt werden. Es ist eine Schande, dass es heute Rentner gibt, die hungern müssen. Mit unserem Engagement helfen wir nicht nur in der Not, sondern geben diesen Menschen auch ein Stück ihrer Würde zurück.

Altersarmut ist ja kein unbekanntes Thema mehr ...

Selbst wenn dieses Thema in den vergangenen Jahren stärker in den Fokus der Politik und auch der Gesellschaft gerückt ist, ist doch noch viel Aufklärung notwendig. Viele Menschen verstehen nicht, was Altersarmut für Ältere bedeutet – aber wir sehen es jeden Tag! Jede Berichterstattung und jede Auszeichnung

schaffen Aufmerksamkeit. Denn sie signalisiert: „Da haben Leute geholfen, die mit viel Herzblut und viel Engagement an die Sache rangen.“

Wie sieht die Zukunft für die Lichtblick-Rentner aus?

Altersarmut entsteht ja in der Lebensphase, bevor man ins Rentenalter kommt. Hier muss sich also grund-

Würde schenken

Eine warme Mahlzeit pro Tag, etwas weniger Sorgen am Monatsende, ein erhobener Kopf im Supermarkt: Schon mit 35 Euro im Monat spenden Sie echte Lichtblicke für Rentner in Not. Unter dem Motto „**Oberbayern gegen Altersarmut**“ suchen der Münchner Merkur und die Sparda-Bank München Paten für bedürftige Senioren.

Eine Patenschaft kostet nur 35 Euro im Monat. Über die Laufzeit entscheiden die Spender. Auch einmalige Spenden sind willkommen.

Überweisungen bitte aufs Konto des Vereins Lichtblick Seniorenhilfe (Schweigerstraße 15, 81541 München) bei der Sparda-Bank München.

IBAN: DE30 7009 0500 0004 9010 10 BIC: GENODEF1S04 (Für eine Spendenquittung geben Sie bitte Ihre Anschrift an.)

chen Lebensfreude und Würde schenken.

Was kann die Gesellschaft, was kann jeder von uns tun, damit es nicht immer mehr ältere Menschen in Not gibt?

Natürlich wäre es toll, wenn jeder die finanziellen Möglichkeiten hätte, fürs Alter vorzusorgen. Aber wir alle wissen, das ist weit weg von der Realität. Dennoch kann jeder von uns anfangen, auf den anderen zu schauen, sich um seine Mitmenschen zu kümmern, Solidarität zu zeigen! Auch kleine Gesten zählen viel, etwa der älteren Nachbarin den Einkauf rauftragen. Ein Miteinander statt ein Gegeneinander ist viel wert. Und jeder von uns kann sich dazu bewusst entscheiden.

Interview: Barbara Nazarewska

Stimmen Sie online ab!

Der Deutsche Engagementpreis wird an Einzelpersonen, gemeinnützige Organisationen sowie Initiativen, Unternehmen und Öffentliche Verwaltungen vergeben, die sich durch besonderen Einsatz auszeichnen. Eine Fachjury wählt die Preisträger aus. In fünf unterschiedlichen Kategorien werden jeweils 5000 Euro vergeben. Zudem haben die Nominierten die Chance auf den Publikumspreis und damit ein Preisgeld von 10 000 Euro. Ab heute, 12. September, bis zum 24. Oktober können auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, für den Verein Lichtblick Seniorenhilfe online abstimmen, unter: www.deutscher-engagementpreis.de

IN KÜRZE

Benefizkonzert

Sängerin **Angela Wiedl** gibt zugunsten des Vereins „Lichtblick Seniorenhilfe“ ein Benefizkonzert. Und feiert zugleich ihr 40-jähriges Bühnenjubiläum. Zeit und Ort: am morgigen Freitag, 13. September, im Münchner Hofbräuhaus, Festsaal im 2. Stock Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt: 40 Euro. Der Kartenvorverkauf läuft über das Reservierungsbüro im Hofbräuhaus, Telefon: (089) 290 136-100 oder online bei www.okticket.de (zzgl. Vorverkaufsgebühr).

Podiumsgespräch

Altersarmut ist oft ein „Frauenphänomen“. Doch wie kommen die Betroffenen mit einer schmalen Rente zurecht – und vor allem: Wie schaffen sie es dennoch, am sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben? Antworten auf diese Fragen liefert ein Buch der Kulturwissenschaftlerin **Prof. Dr. Irene Götz** (Ludwig-Maximilians-Universität München) mit dem bezeichnenden Titel „Kein Ruhestand!“ (Kunstmann-Verlag; 20 Euro). Zusammen mit **Lydia Staltner**, Vorsitzende des Vereins Lichtblick Seniorenhilfe, und anderen Experten diskutiert Prof. Götz über dieses brisante Thema. Zeit und Ort: Montag, 23. September, 19 bis 21 Uhr, im Bildungszentrum der Volkshochschule München an der Einsteinstraße 28. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es unter (089) 72 10 06-26 oder den Durchwahlen -27 und -29.